



Gemeindebrief

Dezember 2020 – März 2021

Jesus Christus spricht:

**Seid barmherzig, wie auch
euer Vater barmherzig ist!**

Lukas 6,36





Liebe Leserinnen und Leser!



Pfarrer
Dr. Gerhard
Schnitzspahn

Die Adventszeit ist da. Nicht mehr lange, und wir feiern wieder den Heiligen Abend. Normalerweise feiern wir ihn mit Liedern, Kerzenschein, Geschenken und der Geschichte vom Kind in der Krippe, dem „holden Knaben im lockigen Haar“. In den letzten Jahren hatten wir immer großartig inszenierte Krippenspiele in Form eines Kindermusicals. In unserer Kirche und im Gemeindehaus waren an Weihnachten oft über 1.000 Menschen zu Gast.

Weihnachten ist gefühlt das höchste Fest der Christenheit. Auf jeden Fall das bekannteste. Und für ganz viele ist Weihnachten romantisch, mit viel Gefühl belegt. Ob wir dieses Jahr überhaupt Weihnachten in der Kirche feiern können, wird in diesen Tagen immer ungewisser. Einige fürchten, dass es so wie schon Ostern coronabedingt ausfallen muss. Dennoch planen wir Weihnachten in der Kirche und hoffen, dass es trotzdem auch ein

wenig romantisch wird, auch wenn es ganz anders ablaufen muss als üblich.

Damals in Bethlehem ging es gar nicht so romantisch und gefühlvoll zu, wenn wir uns die Geschichte genau ansehen: Da kommt ein Paar in einem Viehstall unter, weil in der Herberge kein Platz für sie ist. Die Familienverhältnisse sind nicht wirklich klar und bald sind die Eltern mit dem Säugling auf der Flucht, weil sie um das Leben des Kindes fürchten müssen. Die ersten Gratulanten sind Hirten, einfache Tagelöhner. Nicht unbedingt die beste Gesellschaft. Das sieht nicht nach wohlfeilfrommer Weihnachtsromantik aus; damals wie heute.

Wenn wir Weihnachten wirklich ernst nehmen, dann müssen wir auch die Not der Menschen heute ernst nehmen. Wenn wir das Kind in der Krippe in unser Haus lassen, dann heißen wir auch die Flüchtlinge bei uns heute willkommen. Wenn wir die „Heilige Familie“ besingen, dürfen wir die Lebensrealität von Familien heute nicht vergessen. Dann sind wir für einander da und kümmern uns auch um die, die heute nicht mehr aus dem Haus dürfen oder sollen, weil sie zu einer Risikogruppe gehören. Weihnachten ist das Fest der Liebe,

und damit stellt es alles auf den Kopf: Nicht mehr Ansehen, Macht und Besitz gelten, sondern jetzt werden die in den Blick gerückt, die es nicht leicht haben im Leben, die zweifeln oder ganz unten sind, die am Rande stehen, die nicht groß, sondern klein sind.

Weihnachten bringt Licht in die Schattenseiten, will uns ermutigen anders zu leben: mit einem liebevollen Blick für die, die am Rande stehen und unsere Hilfe brauchen. Gott wird Mensch, einer von uns. Der Höchste – ganz unten. Und doch und gerade deshalb ist er der Erlöser. Weil seine Liebe allen gilt, den Erfolgreichen und denen, die

unten sind, weil er den Weg der Liebe, der Vergebung, des Teilens geht. Er ist ganz anders, als wir uns das vorstellen und er mutet uns zu, dass wir ihm folgen. Nicht immer ist das einfach, meist auch nicht romantisch. Aber es ist ein Weg, den wir mitgehen dürfen und mit dem es wirklich Weihnachten wird.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit und trotz und in allem **ein frohes Weihnachtsfest!**

Herzliche Grüße
Ihr Pfarrer





Gemeindeversammlung

Anlässlich der bevorstehenden Kirchenvorstandswahl 2021 lädt der Kirchenvorstand alle Gemeindeglieder und Interessierten herzlich zu einer zweiten Gemeindeversammlung noch in diesem Jahr ein. Damit die Hygienevorschriften eingehalten werden können, findet sie in der Kirche statt.

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Webseite, da es coronabedingt zu kurzfristigen Änderungen kommen kann.

www.johannesgemeinde.com

Folgende Themen sind geplant:

- Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl 2021
- Weihnachten in der Johannesgemeinde in Zeiten der Coronapandemie

Mittwoch, 2. Dezember 2020
19.30 Uhr in der Johanneskirche



Tauffest 2021 am 11. Juli



In der letzten Ausgabe des Gemeindebriefs hat sich leider ein Fehler eingeschlichen, den wir an dieser Stelle korrigieren möchten: Das Tauffest am Woog, das 2020 aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen musste, ist nicht auf den 30. August 2021 verschoben worden, sondern auf

Sonntag, 11. Juli 2021
11 Uhr, Naturfreibad Großer Woog

Bitte beachten Sie dennoch die Hinweise auf unserer Webseite, da es coronabedingt zu kurzfristigen Änderungen kommen kann. TE

Gemeindefreizeit in Bad Kreuznach 2021



Die für 2020 geplante Gemeindefreizeit in Bad Kreuznach musste coronabedingt leider ausfallen. Doch auch hier gilt: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Der neue Termin für 2021 steht bereits fest:

3. bis 5. September 2021
Nahetaljugendherberge
Bad Kreuznach

Weitere Informationen folgen im kommenden Gemeindebrief. TE

Fahrrad und Gemeindeleben

Von der Fahrradwerkstatt zum diakonischen Wirken

Kennen Sie das Glücksgefühl, mit dem Rad unterwegs zu sein, aus der Stadt hinaus zu fahren, sich treiben zu lassen, die Landschaft zu genießen und Freiheit zu empfinden? Gerade heute empfiehlt man solche Fahrten, um sich fit zu halten an Leib und Seele, Körper und Geist, jetzt besonders bei den Einschränkungen durch die Coronapandemie. Die Ansteckungsgefahr sei dabei äußerst gering, auch wenn man zu zweit oder dritt unterwegs ist und dabei die Abstandsempfehlungen beachtet. Auch in der Innenstadt sieht [...]



[...] man vermehrt Radfahrende. Sie nutzen nicht nur das klassische Zweirad mit Gangschaltung, häufiger sind E-Bikes und die unterschiedlichsten Lastenräder dazwischen. Junge Familien erledigen so viele ihrer Transporte. Sie ersparen sich dabei die unangenehmen Seiten der Pkw-Fahrten insbesondere die Parkplatzproblematik. Und es ist umweltschonend. An dieser Stelle möchte ich hervorheben: Die Umwelt zu schonen ist verantwortliches christliches Handeln.

Das Fahrrad – in welcher technischen Ausstattung auch immer – liegt aktuell im Trend. Es ersetzt Statussymbole, nein, inzwischen hat es selbst den Charakter eines Statussymbols angenommen! Das war nicht immer so. Vor dreißig Jahren hatte das Rad noch den Ruf des Arme-Leute-Fahrzeugs. Radfahrende Jugendlichen waren nicht auf ein besseres Rad aus, sondern auf den Führerschein; mit dem waren sie hernach weit schneller als all ihre Rad fahrenden Freunde.

Man hätte sich damals keinen Fahrradboom vorstellen können, auch nicht, dass einmal von Darmstadt nach Frankfurt ein Rad-Schnell-Weg gebaut würde, quasi eine „Autobahn“ nur für Fahrräder. Der erste Abschnitt davon wurde in diesem Herbst zwischen Wixhausen und Egelsbach schon förmlich eröffnet.



Hans-Walter Gardt in der Fahrradwerkstatt im Wittenberghaus – aufgrund der Corona-Pandemie mit Mund-Nasen-Schutz.

Zurück zu der Zeit von vor dreißig Jahren: Damals gab es in der Gemeinde Fahrrad-Freaks, die Jugendliche für das Radfahren begeistern wollten. Sie boten gemeinsame Radtouren an und im Frühjahr 1992 eröffneten sie im Untergeschoss des Wittenberghauses eine Fahrradwerkstatt, besonders um junge Leute beim Reparieren von Rädern zu unterstützen. Die Fahrradwerkstatt wurde gut genutzt – aber nicht nur für den ursprünglich gedachten Personenkreis! In den Fahrradkeller, der jeden zweiten Samstag geöffnet hatte, kamen Menschen unterschiedlichen Alters, die neben der technischen Unterstützung Begegnung und Gemeinschaft

unter Gleichgesinnten suchten. Zudem wurde sie zur Anlaufstelle für Fahrradbastler auch von außerhalb. So ging es bei der Werkstatt nicht nur um technische Kompetenz – sie entwickelte sich zu einer diakonischen Einrichtung.

Über die Jahre traf man dort verschiedene Verantwortliche an: Die ersten zehn Jahre hat Karl Thöne die Werkstatt geleitet. Er war auch der Initiator der Werkstatt. Bald nach der Eröffnung kam Ulrich Holeschak mit dazu, der sich bis heute von seinem jetzigen Wohnort Mannheim sporadisch in der Werkstatt engagiert. Als Dritter kam Mitte der 1990er-Jahre Hans-Walter Gardt in das Werkstattteam.

Seit 2000 leitet er die Werkstatt in großer Treue – bis heute engagiert er sich also schon mehr als 20 Jahre!

Wieder im Heute: Während des Lockdowns war die Fahrradwerkstatt geschlossen – jetzt bietet der Werkstattleiter dort wieder jeden zweiten Samstag seine Hilfe an. Es versteht sich, dass Vorsorgemaßnahmen wie die Mund-Nasen-Maske erforderlich sind und dass sich nur eine weitere Person in der Werkstatt aufhalten darf. Wenn die Einschränkungen wieder gelockert werden können, würde Hans-Walter Gardt gern mit einem Companion die Arbeit teilen. Ob sich dafür jemand interessiert? HT

Neues Angebot: Radtouren für Senioren

Für das kommende Jahr ist ein besonderes Angebot aus der Fahrradwerkstatt geplant: Ab nächstem Frühjahr soll es wieder gemeinsame Radtouren geben. Dieses Mal nicht für Jugendliche, sondern vorrangig für lebenserfahrene Männer. Vorgesehen ist ein zweiwöchiger Rhythmus und natürlich unter den dann bestehenden Corona-Schutzmaßnahmen. Unterstützung erhält Hans-Walter Gardt dann von Karl Helmut Thöne, bei dem sich Interessierte gern melden dürfen. HT



Kontakt: Karl Helmut Thöne
Telefon: 061 51 – 29 13 34



Lebendige Gemeinde trotz Corona!

Die Corona-Pandemie hat vieles aus dem Takt gebracht. Zahlreiche Veranstaltungen mussten ausfallen, eine ganze Zeit lang auch unsere Gottesdienste. Trotzdem konnten

in bzw. mit unserer Gemeinde besondere und den Bedingungen angepasste Formate stattfinden. Einen kleinen Eindruck vermitteln die Fotos auf dieser Doppelseite. *TE*



Wegen des Kontaktverbots im März hat sich unsere Jugendarbeit mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen online über WhatsApp, Skype und andere soziale Medien vernetzt. Es fanden drei Mal pro Woche Online-Treffen statt. Die Jugendgruppe ChiK konnte sich im Sommer dank gelockerter Auflagen auch wieder „in echt“ treffen, wie hier zum Eis essen auf dem Riegerplatz.



Die Konfirmation musste in diesem Jahr von Mai auf September verschoben werden. Der Gottesdienst fand am 20. September mit Voranmeldung, Livestream und gemäß des Corona-Schutzkonzeptes statt. Auch das Gruppenfoto entstand unter Corona-Auflagen. Konfirmiert wurden zunächst nur zwei Jungen und zwei Mädchen. Die Familien der weiteren fünf Konfirmanden haben die Zeremonie auf das Frühjahr 2021 verschoben und hoffen auf bessere Rahmenbedingungen für eine Familienfeier.



Rabe Gulliver ist seit Ende August regelmäßig auf dem Johannesplatz zu Besuch, um Geschichten von und mit Gott zu erzählen. Bei schlechtem Wetter lädt er die Kinder und Eltern in die Johanneskirche ein. Auch den Winter über ist der Rabe mit Regina Reh alle 14 Tage samstags auf dem Platz oder in der Kirche. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 10.

Am 26. September fand gemeinsam mit der Friedensgemeinde in der Landgraf-Philipps-Anlage ein Open-Air-Kinder- und Familiengottesdienst statt. Mehr dazu können Sie auf Seite 18 nachlesen.



In den Herbstferien fand im Kloster Höchst das U30-Herbstseminar statt. 20 junge Erwachsene nahmen daran teil. Sie beschäftigten sich mit der Persönlichkeitstypologie nach Fritz Riemann und mit der Frage, wie der eigene Glaube zu Studium und Beruf passt. Das Hygienekonzept erlaubte Singen (s. Bild) im Freien mit großen Abständen.



Rabe Gulliver nimmt Platz auf dem Platz

Theater- und Mitmachgeschichten für Kinder

Hallo liebe Kinder,

mein Name ist Gulliver. Ich bin ein grosser schwarzer Rabe. Sicher kennen mich einige von Euch noch vom Kindergarten. Die ganz Grossen kennen mich vielleicht sogar noch von der Grundschule. Heute möchte ich Euch alle recht herzlich auf den Johannesplatz einladen!

Auf dem Platz nehme ich nämlich jetzt alle 14 Tage samstags von 10 bis 11 Uhr Platz, um wieder Geschichten von und mit Gott zu erzählen! Wenn es draussen kalt und nass wird, treffen wir uns in der Kirche.

Regina Reh lässt Euch auch ganz herzlich grüssen. Wir freuen uns, Euch dort zu sehen!

Euer Gulliver

PS: Bitte denkt daran, dass aufgrund der Corona-Pandemie kurzfristige Änderungen möglich sind. Schaut bitte vorher auf die Gemeinde-Webseite oder auf die Aushänge. RR

Kinderprogramm „Rabe Gulliver“

Zeit: 14-tägig samstags,
von 10 bis 11 Uhr

Ort: Johannesplatz (bei Regen
und Kälte in der Johanneskirche)

Termine:

5. und 19. Dezember 2020
2., 16. und 30. Januar 2021
13. und 27. Februar 2021
13. und 27. März 2021



Aktion „Lichter im Advent“

Ist Ihnen der Vorweihnachtstrubel zu hektisch, mögen Sie überfüllte Kaufhäuser nicht, suchen Sie einen ruhigen Ort? Dann kommen Sie in die Johanneskirche!

Sie können einfach in einer Bank sitzen und die Atmosphäre auf sich wirken lassen. Leise Musik wird Sie dabei unterstützen. Verschiedene Stationen in der Kirche geben Impulse zum Betrachten und Nachdenken. Und ein leuchtendes Lichterlabyrinth lädt zum Begehen ein.

Die Johanneskirche ist - sofern es die aktuellen Corona-Bestimmungen zulassen - **an allen Advents-samstagen und -sonntagen von 15-18 Uhr** geöffnet.



Weihnachten für Jedermann...

... kann dieses Jahr nicht so wie in den Vorjahren stattfinden. Aber: Wir haben eine gute Form gefunden, zu nutzen, was erlaubt ist.

Am Heiligen Abend öffnen wir für Sie abends die Johanneskirche. Wir laden Sie ein, in die weihnachtlich erleuchtete Kirche zu kommen. Sie können zur Krippe gehen, sich in eine Bank setzen und Weihnachtsliedern lauschen.

Beim Hinausgehen bekommen alle einen Weihnachtsbeutel mit leckerem Inhalt geschenkt. Außerdem werden an alle, die möchten, Lebensmittelspenden Darmstädter

Geschäfte verteilt. Sie sind herzlich eingeladen, sich beschenken zu lassen!

**Offene Kirche an Heilig Abend
Donnerstag, 24. Dezember
19.30 bis 21 Uhr, Johanneskirche**

In der Kirche gilt dann das aktuelle Corona-Schutzkonzept. Aufgrund der Pandemie kann es leider auch zu kurzfristigen Änderungen kommen. Beachten Sie deshalb bitte immer auch die aktuellen Meldungen auf unserer Webseite, unsere Aushänge oder fragen Sie im Gemeindebüro nach (Tel.: 06151 21753). BJ, TE

ACHTUNG! Für alle Veranstaltungen gilt immer das aktuelle Corona-Schutzkonzept. Je nach Verlauf der Pandemie kann es auch zum Ausfallen von Veranstaltungen kommen. Bitte beachten Sie deshalb immer auch die Aushänge in unseren Schaukästen, die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage oder fragen Sie im Gemeindebüro nach (Telefon: 06151 21753).

Besondere Gottesdienste

Weihnachtsgottesdienst der Kindertagesstätte

Wittenberg-Haus

Mittwoch, 23. Dezember
10.30 Uhr, Johanneskirche

Stationen-Krippenspiel für Familien

Donnerstag, 24. Dezember
15 Uhr, Johanneskirche

Der Weg zur Krippe – Weihnachtstationen für Erwachsene

Donnerstag, 24. Dezember
17.30 Uhr, Johanneskirche

Heilig Abend für Jedermann

- offene Kirche -
Donnerstag, 24. Dezember
19.30 - 21 Uhr, Johanneskirche

Christmette

Donnerstag, 24. Dezember
23 Uhr, Johanneskirche

Weihnachtsgottesdienst

Freitag, 25. Dezember
10.30 Uhr, Johanneskirche

Musikalischer Gottesdienst mit Lesungen

Samstag, 26. Dezember
10.30 Uhr, Johanneskirche

Weihnachten am Feuer

Ökumenische Andacht der Nachbargemeinden an der Grillhütte des Bezirksvereins Martinsviertel im Bürgerpark

Samstag, 26. Dezember
17.45 Uhr, Grillhütte Bürgerpark

Gottesdienst zum Altjahresabend

Donnerstag, 31. Dezember
18 Uhr, Johanneskirche

Gottesdienst zum Jahresbeginn

Freitag, 1. Januar 2021
10.30 Uhr, Johanneskirche



www.johannesgemeinde.com

Besondere Veranstaltungen

Dezember 2020

Lichter im Advent (siehe S. 11)
jeden Sa. u. So. im Advent
15 - 18 Uhr, Johanneskirche

Gemeindeversammlung

Mittwoch, 2. Dezember
19.30 Uhr, Johanneskirche

UGO – Jugendgottesdienst**

Samstag, 5. Dezember
18 Uhr, Livestream

Kinderprogramm „Rabe Gulliver“

Samstag, 5. / 19. Dezember
10 - 11 Uhr, Johanneskirche

Frauengruppe Jo-Hanna: Das Bett*

Donnerstag, 10. Dezember, 17.30 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Januar 2021

Kinderprogramm „Rabe Gulliver“

Samstag, 2. / 16. / 30. Januar
10 - 11 Uhr, Johanneskirche

Krippenbummel

Sonntag, 3. Januar
14 - 17 Uhr, Johanneskirche

UGO – Jugendgottesdienst**

Samstag, 16. Januar, 18 Uhr
Johanneskirche oder Live-Stream

Frauengruppe Jo-Hanna*

Donnerstag, 28. Januar, 17.30 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

Februar 2021

Kinderprogramm „Rabe Gulliver“

Samstag, 13. / 27. Februar
10 - 11 Uhr, Johanneskirche

UGO – Jugendgottesdienst**

Samstag, 13. Februar, 18 Uhr
Johanneskirche oder Live-Stream

Frauengruppe Jo-Hanna*

Donnerstag, 25. Februar, 17.30 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

März 2021

Passionsandachten

Mittwoch, 3. / 10. / 17. / 24. März
19.30 Uhr, Johanneskirche

Kinderprogramm „Rabe Gulliver“

Samstag, 13. / 27. März
10 - 11 Uhr, Johanneskirche

UGO – Jugendgottesdienst**

Samstag, 13. März, 18 Uhr
Johanneskirche oder Live-Stream

Frauengruppe Jo-Hanna*

Donnerstag, 25. März, 18 Uhr
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

* Teilnahme nur mit Voranmeldung im Gemeindebüro möglich.

** Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Gemeinde-Webseite und in den Schaukästen.



Regelmäßige Veranstaltungen

ACHTUNG! Für alle Veranstaltungen gilt immer das aktuelle Corona-Schutzkonzept. Bitte beachten Sie außerdem die Hinweise auf Seite 12!

Sonntag

10.00 Uhr KinderKirche, Wittenberg-Haus, Landwehrstraße 20
(coronabedingt derzeit noch nicht möglich)

10.30 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

Montag

17.00-18.30 Uhr KiClu*, Gemeindefeierhaus (2.-7. Klasse, außer in den Ferien)

20.00 Uhr „Wort am Montag“ - biblisch-theologischer Gesprächskreis, Gemeindefeierhaus (jeden 1. Montag im Monat, außer in den Ferien – zurzeit noch nicht)

Dienstag

16.00-18.00 Uhr Konfirmandenunterricht (coronabedingt monatlich. Der neue Kurs wurde auf Mitte 2021 verschoben, mehr dazu in der kommenden Ausgabe)

16.30-18.00 Uhr Spatzentreff*, Gemeindefeierhaus
(von 4 Jahren bis 2. Klasse, außer in den Ferien)

18.00-20.00 Uhr ChiK für Jugendliche ab 13 Jahren*, Gemeindefeierhaus
(außer in den Ferien)

Mittwoch

15.00 Uhr Offener Seniorennachmittag*, Gemeindefeierhaus

19.30 Uhr Hauskreise, Privatwohnungen

Donnerstag

14.00-18.00 Uhr Offene Kirche während des Bauernmarktes
auf dem Johannesplatz

18.00 Uhr Frauengruppe Jo-Hanna*, Gemeindefeierhaus (letzter Do. im Monat)

19.30 Uhr Bläserkreis, Gemeindefeierhaus

Samstag

10.00-13.00 Uhr Kinderprogramm „Rabe Gulliver“ (14-tägig, siehe S. 13)

10.00-13.00 Uhr Fahrradwerkstatt, Wittenberg-Haus, Keller (14-tägig:
12. Dez., 16. u. 30. Jan. 2021, 13. u. 27. Feb., usw.)

18.00 Uhr UGO - Jugendgottesdienste, Johanneskirche oder Live-Stream
(monatlich, Termine siehe S. 13)

* Teilnahme nur mit Voranmeldung im Gemeindebüro möglich.



Allianzgebetswoche 2021

10. bis 17. Januar 2021 – Thema: Lebenselixier Bibel

Weltweit treffen sich 2021 Christen aller Denominationen bereits zum 175. Mal, um eine Woche lang gemeinsam zu beten. Ausgangspunkt für die so genannte „Allianzgebetswoche“ war eine Weltkonferenz 1846, die von 921 leitenden Christen aus 52 verschiedenen kirchlichen Gemeinschaften angestoßen wurde und aus der die weltweite Evangelische Allianz hervorging.

Die Allianzgebetswoche findet auch in Deutschland jedes Jahr Anfang Januar statt. Aufgrund der Corona-Pandemie ist ein angepasstes Ver-

anstaltungskonzept erforderlich, das bei Redaktionsschluss jedoch noch nicht vorlag. Für weitere Informationen und Terminhinweise besuchen Sie bitte die Webseite der Ev. Allianz Darmstadt: www.evangelische-allianz-darmstadt.de. TE



Passionsandachten

In der Passionszeit laden wir wieder an vier Abenden dazu ein, gemeinsam über den Leidensweg Jesus Christi nachzudenken.

Jeweils **mittwochs, 19.30 Uhr**
3. / 10. / 17. / 24. März 2021
Johanneskirche





Fastenaktion „7 Wochen ohne“

17. Februar bis 5. April 2021

Fasten bedeutet das Verzichten auf bestimmte Dinge. Das schafft Platz für Veränderungen und ermöglicht es, neue Perspektiven zu entwickeln und festzustellen, was Lebensqualität ausmacht. Denn wo Verzicht ist, ist auch Platz für Neues.

Die evangelische Kirche lädt seit mehr als 30 Jahren mit der Aktion „7 Wochen ohne“ dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Jedes Jahr steht dabei ein anderes Motto im Mittelpunkt.

In 2021 heißt es: „**Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden.**“ Unter anderem soll es darum gehen, wie man innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben kann.

Impulse geben wöchentliche E-Mail-Newsletter, die auf der Webseite der Aktion abonniert werden können. Dort finden Sie außerdem weitere Informationen sowie Termine zur Fastenaktion. *TE*

www.7wochenohne.evangelisch.de



Weltgebetstag am 5. März 2021

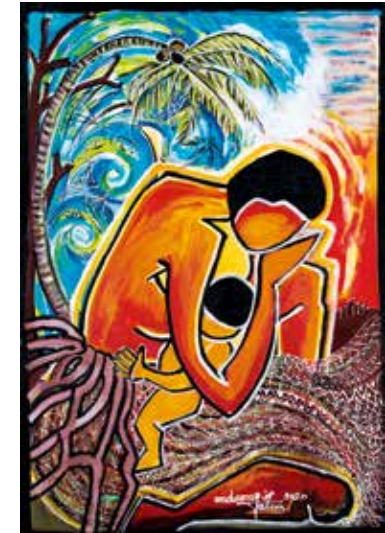
Immer am ersten Freitag im März beschäftigt sich der Weltgebets-tag mit der Lebenssituation von Frauen eines anderen Landes. 2021 kommt der Weltgebetstag von christlichen Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu. Die Inselgruppe liegt östlich von Neuseeland in der Südsee.

Das Titelbild für den Weltgebets-tag (rechts) stellt die Situation dar, als der Zyklon „Pam“ im Jahr 2015 über Vanuatu zog: Eine Frau beugt sich schützend über ihr kleines Kind und betet. Sie trägt die traditionelle Kleidung, die auf der Insel Erromango getragen wird. Eine Palme mit starken Wurzeln kann sich dem starken Wind beugen und schützt so beide vor dem Zyklon. Im Hintergrund sind Kreuze für die Todesopfer zu sehen. Viele Dörfer wurden damals zerstört.

Daraus ergibt sich das Thema dieses Weltgebetstags:

Worauf bauen wir?

Im Mittelpunkt steht dabei der Bibeltext aus Matthäus 7, 24-27. Die Frauen aus Vanuatu wollen dazu ermutigen, das Leben auf den Worten Jesu aufzubauen, die der felsenfeste Grund für alles menschliche Handeln sein sollen. Denn nur das Haus, das auf festem



Das Bild wurde von der vanuatuischen Künstlerin Juliette Pita gemalt.

Grund steht, reißen Stürme nicht ein, heißt es bei Matthäus.

In der Johannesgemeinde werden wir den Weltgebetstag 2021 leider nicht feiern. Vieles, was uns daran Freude macht, ist aufgrund der Corona-Pandemie nicht umsetzbar.

Wenn Sie dennoch mitbeten wollen, informieren Sie sich bitte über die unten stehenden Links.

TE, BJ

www.evangelisches-darmstadt.de
www.weltgebetstag.de





Was tun bei Chaos?

Gottesdienst für Kinder und Familien im September 2020

Auf einmal war alles durcheinander. Streit. Ärger. Ablehnung. Wie ist es bloß soweit gekommen? Und wie wird es wieder gut?

Beim Gottesdienst für Kinder und Familien am 26. September ging es um das Chaos, das manchmal zwischen Menschen entsteht. Wie können wir trotz aller Unterschiede gut miteinander leben? Gefei-ert wurde unter freiem Himmel in der Landgraf-Philipps-Anlage. Dort war genug Platz um miteinander zu singen. Sogar ein Klavier wurde extra dafür angeliefert. Die Kinder und Familien saßen mit viel Abstand in kleinen Gruppen auf Picknickdecken.

Zu Beginn wetteiferten sie gegeneinander beim Bau des höchsten

und schönsten Turms. Die biblische Erzählung vom „Turmbau zu Babel“ griff dieses Motiv anschließend auf. Ein Theaterstück erzählte die Geschichte und der Gemeindepädagoge Godwin Haueis erklärte: „Wenn wir mit Gott bauen, steht am Ende nicht das Chaos. Weil der Bauleiter schon mitten unter uns ist, müssen wir den Himmel nicht aus eigener Kraft erreichen.“

Der Segen am Ende war besonders schön - ein Lichtblick im Corona-Durcheinander. Die Veranstaltung wurde vorbereitet und durchgeführt vom KinderKirchen-Team unserer Gemeinde und von Mitarbeitenden der Ev. Friedensgemeinde.

GH



Open-Air und ohne Sommerregen

Im September UGO auf dem Platz vor Kirche



Nach einer gefühlten Ewigkeit konnten wir am 12.09. den zweiten UGO in diesem Jahr in Präsenz feiern. Den letzten hatten wir im Januar. Im Zuge der Corona-Pandemie konnten wir als UGO-Team nicht mit gutem Gewissen unsere Jugendgottesdienste weiter wie gewohnt veranstalten. Die Vorfreude, nach über einem halben Jahr den Gottesdienst wieder zu veranstalten, war riesig.

Den Gottesdienst konnten wir dann mit Abstand und vorheriger Anmeldung vor unserer Kirche im Freien feiern. Mit einem großen Augenzwinkern von uns als Team haben wir das Thema „Sommerregen“ für unseren Open-Air-UGO ausgewählt. Erfahrungsgemäß haben wir schon mit Regen gerechnet, daher auch das Thema. Glücklicherweise wurden wir selbst überrascht: Das

Wetter war perfekt! Nicht zu warm und nicht zu kalt.

Unter der Moderation von Alexander Dauth wurden verschiedene Aktionen durchgeführt. Neben musikalischer Begleitung gab es noch ein Kreuzverhör, einen Tanz, ein Anspiel sowie eine Predigt, die von unserem Gemeindepädagogen Godwin Haueis gehalten wurde. Zu unserem Gottesdienst kamen ungefähr 65 Personen. Alles im allem war es ein sehr schöner und gelungener UGO.

Zum Abschluss noch die Einladung zu unseren nächsten UGO in der Johanneskirche zu dem Thema: „Planlos geht der Plan los“. Werbung sowie Anmelde-möglichkeit finden Sie frühzeitig auf unserer Website sowie in unseren Schaukästen. MW



Endlich eine neue Hängebrücke!

Friedrich-Fröbel-Haus erhält Spende aus Umweltlotterie

Die Freude in unserer Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel-Haus über die Spende eines Gewinners der Umweltlotterie in Höhe von 5.000 Euro ist riesengroß. Mit dem Geld kann endlich ein Wunschprojekt verwirklicht werden, das aus finanziellen Gründen lange Zeit nicht umsetzbar war: der Bau einer Hängebrücke zwischen zwei Naturhügeln. Vor gut fünf Jahren musste die alte Hängebrücke im Außengelände aus Sicherheitsgründen abgerissen werden, an eine Instandsetzung oder Neuanschaffung war leider lange nicht zu denken. Dank des glücklichen Gewinns am 17. Juli 2020 kann das Projekt nun doch umgesetzt werden.

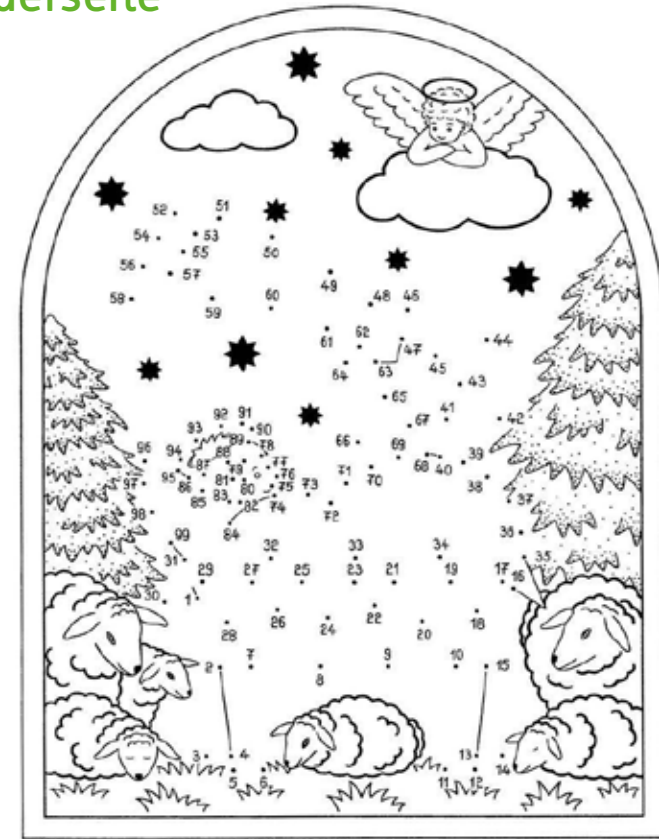
„Ein herrlicher Lichtblick in Zeiten der Pandemie! Wir sind so froh, in unserer Hügellandschaft nun endlich wieder eine Hängebrücke errichten zu können. Die Kinder haben sich unendlich gefreut, hier bald wieder spielen zu können“, sagt Kita-Leiterin Jutta Palutkiewicz.

Die Ausschreibungen für die Hängebrücke laufen und wir hoffen auf eine schnelle Umsetzung des Vorhabens. Neben der Brücke sollen die beiden Hügel neu mit Kräutern und Naschpflanzen begrünt werden. Die Neugestaltung ist ein großer Gewinn für das Außengelände der Kita. **AB**



Wo heute noch vier verwaiste Stützen und kahle Sandhügel stehen, soll schon bald eine neue Hängebrücke und ein Kräuter- und Naschgarten die Kinder zu Spiel, Bewegung und dem Entdecken der Natur anregen.

Kinderseite



MINA & Freunde





Bestattungen

In der Web-Ausgabe
nicht enthalten.



Impressum

Gemeindebrief Jahrgang 32, Ausgabe 2020/3, Herausgeber: Ev. Johannesgemeinde Darmstadt, Kahlertstr. 26, 64293 Darmstadt, Telefon 06151-21753; Verantwortlich i. S. d. P.: Pfr. Dr. Gerhard Schnitzspahn.

Gemeindebrief-Redaktion: Astrid Bauer, Dr. Tina Enders, Brunhild Jochem, Ute Lämmle, Pfr. Dr. Gerhard Schnitzspahn; Layout und Umsetzung: Dr. Tina Enders.

Bildnachweise: Bildnachweise: Titelbild: Simon Matzinger/Pixabay; S. 2 Dr. Gerhard Schnitzspahn; S. 3 Kelly Sekkeme/unsplash; S. 4 Ev. Dekanat Darmstadt-Stadt; S. 5 oben: Godwin Haueis, unten: Coen van der Broek/unsplash; S. 6 Helmut Thöne; S. 7 iStock; S. 8-9 Godwin Haueis; S. 10 Regina Reh; S. 11 Dr. Klaus-Dieter Handel; S. 15 oben: Deutsche

Evangelische Allianz e.V., unten: Gerd Altmann/Pixabay; S. 16 Gemeinschaftswerk der Ev. Publizistik GmbH; S. 17 Juliette Pita; S. 18-19 Godwin Haueis; S. 20 Kita Friedrich-Fröbel-Haus; S. 21 www.schule-und-familie.de, Cartoon: Pfeffer; S. 22 Grafik: GDJ/Pixa-bay, Foto: Moersch Crown/Pixabay; S. 23 Dr. Gerhard Schnitzspahn, Godwin Haueis, Frank Herter, Michael Thies, JuergenMai.com; S. 24 Annie Spratt/unsplash.

Autoren/-innen: Astrid Bauer (AB); Dr. Tina Enders (TE), Anneliese Handel (AH); Godwin Haueis (GH); Brunhild Jochem (BJ); Regina Reh (RR), Dr. Gerhard Schnitzspahn (DGS), Helmut Thöne (HT), Markus Wehr (MW). Ist auch ohne Kürzel der Autor bzw. die Autorin ersichtlich, wird i.d.R. auf den Zusatz verzichtet.

So erreichen Sie uns:

Pfarramt und Seelsorgebezirk Süd Pfarrer Dr. Gerhard Schnitzspahn



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 - 3 53 02 11
Handy 0176 - 62 17 21 17

Gerhard.Schnitzspahn@ekhn.de

Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel-Haus Jutta Palutkiewicz (Leiterin)



Im Tiefen See 50
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 - 82 49 59
Fax: 06151 - 667 79 71

ffh@johannesgemeinde.com

Seelsorgebezirk Nord Derzeit nicht besetzt



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt

Gemeindebüro Astrid Bauer



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt
Mo. + Fr. 10 - 12 Uhr
Di. + Mi. 16 - 18 Uhr
Telefon: 06151 - 2 17 53
Fax: 06151 - 136 18 31 3

johannesgemeinde.darmstadt@ekhn.de

Kindertagesstätte Wittenberg-Haus Michaela Abt (Leiterin)



Landwehrstraße 20
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 - 2 13 28
Fax: 06151 - 951 28 90

kita.wittenberghaus.darmstadt@ekhn.de

Jugendarbeit, Kinderschutzbeauftragter Godwin Haueis



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 - 2 41 28
Fax: 06151 - 136 18 31 3

haueis@johannesgemeinde.com

Küster und Hausmeister Uwe Bauer



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt
Telefon: 06151 - 29 38 23
Fax: 06151 - 136 18 31 3

kuester@johannesgemeinde.com

Kirchenmusik Bernhardt Brand-Hofmeister



Kahlertstraße 24-26
64293 Darmstadt
Telefon: 0173 - 7013 171
Fax: 06151 - 136 18 31 3

info@klangerlebnis-orgel.de

Konto der Gemeinde
Sparkasse Darmstadt
Bankleitzahl: 508 501 50
Konto-Nummer: 1800 2833
IBAN: DE77 5085 0150 0018 0028 33
SWIFT-BIC: HELADEF1DAS

Bläserkreis
Karin Schiller (Leiterin)
Telefon: 0178 - 735 96 97





Heiligabend in der Johanneskirche

Junge, Alte, Alleinstehende und Familien
... alle sind herzlich eingeladen!

Die Johanneskirche steht offen.

Kommen Sie herein zur Krippe und zum
festlich geschmückten Tannenbaum.

Setzen Sie sich in eine Bank und
lauschen Sie Weihnachtsliedern.

Feiern Sie mit uns, dass Gott uns
nahe gekommen ist in Jesus Christus!

**24. Dezember 2020
19.30 bis 21.00 Uhr
Johanneskirche***

* Aufgrund der Corona-Pandemie sind kurzfristige Änderungen möglich. Beachten Sie deshalb bitte immer auch die Aushänge und die aktuellen Informationen auf unserer Webseite www.johanesgemeinde.de